

Beim Wunderheiler

Wer kann schon sagen, dass er (oder sie oder es) gern zum Arzt ginge? Meinen Duisburger HNO-Arzt zum Beispiel suche ich ausgesprochen gern auf, wenn auch nur in größeren zeitlichen Abständen. Das liegt an seiner wohltuenden Empathie, doch, an der auch, vor allem aber an unseren dann fälligen Dialogen, die spürbar zur Gesundung beitragen. Dieser Tage suche ich den HNO-Fachmann wegen einer Unstimmigkeit im HN-Sektor auf. Nach Einblick in alle relevanten Kopfföffnungen gelangt er rasch zur Lösung, einer in die Nase zu sprühenden. Als zusätzlichen O-Service befreit er auch die Ohren von dämmendem Schmalz. Ich bitte um Entschuldigung: Solche Schmuddelarbeit wollte ich ihm doch gar nicht bereiten. Sein Kommentar: Er wollte schon als Kind gern Müllmann werden. Mein Gegenkommentar: Aber sauber gelandet sind Sie ausgerechnet im weißen Kittel! Ich wollte schon als Kind gern Feuerwehrmann werden, es hat aber nur zu Einsätzen an der Tabakspfeife gereicht. Beim Abschied danke ich vielmals: Die Ohrenreinigung lasse mich alles viel deutlicher hören, ich meine sogar ein bisschen das Wachsen des Grasses. Mein Medizinmann mit einem Unterton der Befriedigung: „Schon wieder eine Wunderheilung!“ **HOS**